

# Sport



Sitzt wie hier bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2018 in Racice (Platz vier) wieder im Bug des deutschen „Vierers mit“: Steuermann Till Martini vom ORC Rostock

FOTO: DRV/DETLEV SEYB

## Till Martini einziger Rostocker Starter

U23-EM im Rudern: ORC-Steuermann sagt dem „Vierer mit“, wo es lang geht

Von Peter Richter

**ROSTOCK** Bei den U23-Europameisterschaften am Sonnabend und Sonntag in Duisburg ist mit Steuermann Till Martini (Olympischer Ruder-Club) nur ein Rostocker am Start: Er sagt dem deutschen „Vierer mit“, wo es lang geht. „Unser Ziel ist es, eine Medaille zu holen. Wir haben aber besonders mit Rumänien (gebildet aus den Europameister-Booten im ‚Vierer mit‘ und Achter vom letzten Jahr), Weißrussland (Vize-Europameister 2019 in gleicher Besetzung), Italien und Frankreich sehr starke Gegner. Wenn wir unser Bestmögliches zeigen, können wir da jedoch trotzdem bestimmt auch ganz vorne mitfahren“, glaubt der 20-Jährige, der seit gut anderthalb Jahren in Dortmund lebt und seinem Sport nachgeht. Nach drei Monaten Pflege-Praktikum in einem Krankenhaus und einer Ausbildung zum Rettungsassistenten

hat Till im April ein Medizin-Studium begonnen.

„Das ist eine frische gute Truppe. Wäre schön, wenn sich die Jungs für ihre Arbeit belohnen könnten“, ist René Burmeister ebenfalls „positiv gestimmt“.

Der Olympiastützpunkt-MV-Trainer zeichnet erneut für den weiblichen Achter verantwortlich – und war wohl noch nie so des Lobes voll über eines seiner Teams: „Uns fehlen wegen Corona die Wettkämpfe, und dadurch sind die Mädels hungrig, sich zu quälen, habe ich den Eindruck. In den zweieinhalb Wochen UWV\* in Ratzeburg hatten sie Lust darauf, Belastung zu fahren. Man sah das Leuchten in ihren Augen, spürte dieses Wir-Gefühl. Es hat mich überrascht, was sie geliefert haben. Ich war zeitweise sogar sprachlos.“ Selbst der Leitende Bundestrainer Ralf Holtmeyer\*\* bescheinigte den jungen Frauen, sie hätten einen guten Job gemacht...

Was all das wert ist, wird sich im Sportpark Duisburg herausstellen. Burmeister traut seinen Damen jedenfalls „eine Medaille zu, wenn sie unbekümmert bleiben. Auf jeden Fall wollen wir ins Finale rein.“ Das gilt auch für den Männer-Achter, in den es auf der Backbord-Seite, nicht zuletzt durch eine beträchtliche Gewichtsreduzierung, Benjamin Leibel vom Stralsunder RC geschafft hat.

\* UWV = Unmittelbare Wettkampfvorbereitung

\*\* führte den Deutschland-Achter 1988 und 2012 zu Olympiasiegen

### IN KÜRZE

#### 650 Starter aus 32 Ländern – Rekord

650 Teilnehmer/innen aus 32 Ländern werden in Duisburg erwartet – das ist ein Rekord-Meldeergebnis. Im Vorjahr im griechischen Ioannina waren „nur“ 25 Nationen dabei. Der Deutsche Ruderverband ist mit 22 Booten in allen Disziplinen vertreten und stellt das größte Aufgebot. Der weibliche Achter mit Trainer René Burmeister hat EM-Bronze zu verteidigen. Freilich starteten 2019 nur drei Boote. Diesmal sind es sieben.